

Haupt- und Finanzausschuss

24.04.2009

Niederschrift

über die 29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 21.04.2009
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Himmelman, Josef

Von der Verwaltung:

Holtmann, Maria

Overes, Dieter

Sendermann, Wilhelm

Wiggen, Jochen

Bunte, Claus

Danielczyk, Ralf

Düllmann, Klaus

Finke, Barbara

Kötter, Christoph

Linau, Monika

Naujoks, Martina

Ostrop, Paul

Sanders, Gerhard

Vieting, Marcus

Vinnemann, Heinrich

Vertreter

Vertreter

Vertreter - bis TOP 9.1

Vertreter

Vertreter

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. **Mitteilungen und Anfragen**
 - 1.1. **Mitteilung Termin Wertstoffhof**

Herr Himmelman informiert den Ausschuss, dass die Besichtigung des Wertstoffhofes in Senden nicht am Dienstag, 6.5.09, sondern am Mittwoch, 6.5.09 stattfindet.

1.2. Mitteilung zur Verlegung von Sitzungen

Weiterhin berichtet er, dass die BUA-Sitzung am 05.05.09 auf den 26.05.09 verlegt wird. Dafür findet am 05.05.09, 18.00 Uhr, der erste Spatenstich zum Bau des Naturbades statt. Eine gesonderte Einladung erfolgt noch.

1.3. Mitteilung zur Zurverfügungstellung des Logos

Der FDP ist seitens der Verwaltung gestattet worden, das Logo und andere Layouts der Stadt Olfen für Wahlzwecke zu benutzen. Dies gilt – so Herr Himmelmann – selbstverständlich für alle Parteien.

1.4. Mitteilung des BM zum Rettungsdienst

Bürgermeister Himmelmann unterrichtet den Ausschuss über die rettungsdienstliche Versorgung Olfens seit dem 01.07.2008, wonach das Stadtgebiet zwischen Lüdinghausen und Datteln aufgeteilt worden ist. Die Gesamtbilanz ist positiv, insgesamt ist eine deutliche Verbesserung in dem Gebiet aufgetreten, das von Datteln versorgt wird. 87,5 % der Fälle werden innerhalb der akzeptablen Frist erledigt. Da das Projekt für ein Jahr probeweise vereinbart worden ist, wird man jetzt überlegen müssen, wie es weiter geht. Auf die Frage von Ausschussmitglied Ostrop nach der Zahl der Einsätze antwortet Herr Himmelmann, dass im II. Halbjahr 2008 150 Fälle von Lüdinghausen und 78 Fälle von Datteln versorgt wurden. Er schlägt vor, Vertreter des Kreises zu diesem Thema zur nächsten HFA-Sitzung einzuladen.

1.5. Mitteilung Herr Overes zu Wahlkosten auf Anfrage der SPD

Die SPD Olfen hat eine Anfrage an die Stadt gerichtet, welche Kosten bei einer Zusammenlegung von Wahlen oder bei zwei eigenständigen Terminen für die Stadt Olfen entstehen. Herr Overes erklärt, dass bei zwei eigenständigen Wahlen im Jahr ca. 17.000,- € an Kosten entstehen, wobei der Schwerpunkt bei der Kommunalwahl liegt. Bei der Zusammenlegung von Wahlen wäre eine Einsparung von ca. 30 % möglich, wobei der Unterschied in Olfen etwas geringer ausfallen würde als in anderen Gemeinden.

2. Antrag der CDU-Fraktion zur finanzpolitischen Richtschnur

VO/763/2009

Ausschussmitglied Kötter erläutert für die CDU-Fraktion den Antrag und erklärt, dass man auch - nachdem der Haushalt schuldenfrei ist - weiterhin eine solide Finanzwirtschaft betreiben und nicht von den Grundsätzen abweichen sollte. Deshalb sollte sich der Rat im Rahmen einer Selbstverpflichtung eine finanzpolitische Richtschnur geben.

Für die UWG-Fraktion erklärt Frau Linau, dass die UWG dem Antrag nicht zustimmen wird, da er nicht über Allgemeinplätze hinaus gehe und nur eine Auflistung sämtlicher politischer Themen aufliste, zu denen der Rat sowie verpflichtet sei. Auch Frau Naujoks erläutert, dass die SPD-Fraktion nicht zustimmen wird, da der Antrag Grundaussagen der Gemeindeordnung enthalte, die selbstverständlich sind. Bürgermeister Himmelmann sagt hierzu, dass eine nachhaltige Haushaltsführung wichtig sei und dies keine Selbstverständlichkeit wäre.

Ausschussmitglied Bunte begrüßt für die FDP-Fraktion im Grundsatz den Antrag, stellt aber heraus, dass der Punkt 4 „Investitionen“ der FPD zu weit gefasst ist und er hier Bedenken hat. Er schlägt vor, über auf kurze Grundlagen, wie z.B.

1. keine langfristigen neuen Schulden aufnehmen
2. Rücklagenbildung unter Berücksichtigung des Wertverzehr und zukünftiger Zahlungsverpflichtungen
3. Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung von Folgekosten
4. darüber hinaus gehende Erträge in erster Linie durch schrittweise Steuersenkungen umzusetzen.

nachzudenken.

Herr Kötter erklärt, dass die CDU-Fraktion durchaus offen ist für Anregungen und schlägt vor, das Thema nochmals in den Fraktionen – vielleicht auch fraktionsübergreifend – zu beraten und bei der Verabschiedung des neuen Haushalts zu einer Einigung zu kommen. Der Ausschuss nimmt dieses zustimmend zur Kenntnis.

3. Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) VO/774/2009

Herr Wiggen informiert den Ausschuss an Hand von Tabellen über die durchschnittlichen Zahlen im Jahr 2007 und 2008. Festzustellen ist, dass die Fallzahlen bis Ende 2008 leicht rückläufig sind. Seither stagnieren sie allerdings. Im Jahr 2008 sind 52 Personen in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt worden, davon sind 38 Sv-pflichtig und 14 geringfügig beschäftigt. Die Vermittlungen sollen natürlich noch verbessert werden. Qualifikationsmaßnahmen werden nach Bedarf des Arbeitsmarktes eingerichtet. Weiterhin führt er aus, dass von den 40 eingerichteten Plus-Job-Stellen 27 besetzt sind. Auf die Frage von Ausschussmitglied Ostrop, wo diese Stellen geschaffen worden sind, antwortet Herr Wiggen, dass 18 Stellen im Bereich der Grün- und Landschaftspflege und Tiefbau und 22 Stellen extern, u.a. beim SuS, Vitusstift eingerichtet worden sind. Bürgermeister Himmelmann erläutert auf Anfrage von Ausschussmitglied Bunte die Aufteilung der Kosten. Der Stadt Olfen entstehen Ausgaben von ca. 610.000,-- €. Die Fragen von Ausschussmitglied Vieting zu den Personal- und Sachkosten der Stadtverwaltung sowie zu Umzügen bzw. Altersausscheidungen bei den Arbeitslosen werden von Herrn Himmelmann beantwortet. Eine Arbeitsgemeinschaft beobachtet regelmäßig die Sache. Positiv wirkt sich hier die Nähe der Sachbearbeiter der Gemeinde zum Bürger aus.

Der HF-Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zur Kenntnis.

4. Sicherheitsdienst B-A-K VO/775/2009

Herr Wiggen berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der Sicherheitsdienst seit 2003 in Olfen eingerichtet ist. Aus den Berichten des SD und Meldungen aus der Bevölkerung ist die Verwaltung zu dem Schluss gekommen dass lediglich der Appell auf Einsichtnahme und Rücksichtnahme keinen Erfolg verspricht. Durch das Aufstellen von Hinweisschildern soll jetzt ein rechtlicher Handlungsspielraum geschaffen werden, wo dann evtl. Strafanzeigen gegen Vandalismus, Erteilung von Hausverboten oder Ordnungswidrigkeitenverfahren etc. eingeleitet werden können. Im Übrigen – so Herr Wiggen – wird auch mit dem Jugendamt des Kreises zusammengearbeitet.

Der HFA nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Sicherheitsdienst B-A-K zur Kenntnis.

5. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) VO/776/2009

Im Jahre 2008 waren monatlich 34 Personen im Leistungsbezug erläutert Herr Wiggen. Acht Personen befinden sich im lfd. Asylverfahren. 26 Personen gehen komplett zu Lasten der Gemeinde. 14 Personen haben eine sog. Probeaufenthaltsurlaubnis erhalten und dadurch das Recht, eine Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt auszuüben. Diese ist zunächst bis zum 31.12.09 befristet. Im Jahre 2008 sollten zwei Abschiebungen stattfinden, davon konnte eine durchgeführt werden. Im Jahr 2008 sind 132.767,-- € an Kosten entstanden.

Der HFA nimmt den Bericht der Verwaltung über Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) zur Kenntnis.

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Himmelmann – die Gründung ist mit den Fachbehörden abgestimmt – empfiehlt der HFA dem Rat der Stadt Olfen folgenden Beschluss:

1. Der Kreis Coesfeld gründet gemeinsam mit dem Kreis Borken, den jeweils kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie den Städten und Gemeinden Dorsten, Haltern am See, Hamminkeln, Hünxe, Schermbeck, Selm und Werne eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma **REGIONALE 2016 – Agentur GmbH**. Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro. Auf das Stammkapital übernimmt die Stadt Olfen eine Stammeinlage in Höhe von 250,00 Euro, die in bar zu erbringen ist.
2. Als Vertreter in der Gesellschafterversammlung wird Herr Bürgermeister Josef Himmelmann bestellt:
3. Der Benennung von zwei Vertretern der Städte und Gemeinden des Kreises Coesfeld in den Aufsichtsrat durch die Bürgermeisterkonferenz wird zugestimmt.
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Stadt Olfen bei der Gründung der Gesellschaft zu vertreten, den Gesellschaftsvertrag zu beschließen und schon vor Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister bei der Beschlussfassung über die Erstbestellung der Geschäftsführung mitzuwirken. Dies gilt auch für eine von dem anliegenden Vertragsentwurf abweichende Fassung, sofern die Rechtsstellung der Stadt Olfen nicht wesentlich berührt wird.

einstimmig angenommen bei 1 Enthaltung

Josef Himmelmann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin